



# Tabellen, Pläne und Übersichten – diskontinuierliche Texte im Deutschunterricht Jahrgangsstufen 3+4

Maik Lange

## Kompetenzen und Inhalte

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Sachkompetenz:</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutige Aussagen finden</li> <li>• einzelne Aussagen erkennen und diese in Zusammenhang setzen</li> <li>• Schlussfolgerungen ziehen</li> <li>• verschiedene Arten nichtkontinuierlicher Texte kennenlernen</li> </ul>                 |
| <b>Methodenkompetenz:</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig wichtige Informationen aus medialen Quellen filtern und nutzen</li> <li>• Ergebnisse unterschiedlich präsentieren</li> </ul>   |
| <b>Sozialkompetenz:</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenregeln innerhalb freier Arbeitsphasen beachten</li> <li>• konfliktfreies Arbeiten in Kleingruppen</li> <li>• angemessene Lautstärke während des Unterrichts</li> <li>• Mitschüler beim Lösen von Aufgaben unterstützen</li> </ul> |
| <b>personale Kompetenz:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• andere Meinungen anhören und akzeptieren</li> <li>• sich ausdauernd mit nichtkontinuierlichen Texten auseinandersetzen</li> <li>• über Inhalte nichtkontinuierlicher Texte reflektieren</li> </ul>                                       |

### Schaubilder

- Zugfahrplan
- Attraktionen im Freizeitpark
- Straßenbahnplan
- Familien gestern und heute
- Klassenausflugsziele

### Diagramme & Tabellen

- Haustiere
- Reiseunterkünfte





## I. Hinführung

Innerhalb der Vergleichsarbeiten finden sich immer häufiger Texte, die sich durch ihre Form eindeutig von anderen unterscheiden. Diese diskontinuierlichen Texte (auch nicht lineare Texte genannt) können in Form von Tabellen, schematischen Darstellungen, Schaubildern oder Diagrammen auftreten. Mit ihrer Hilfe werden essenzielle Informationen besonders übersichtlich präsentiert. Dadurch können zentrale Aussagen schnell erfasst werden. Nicht immer steht diese Textart allein, sie kann auch in einen linearen Text eingebettet sein, um diesen zu ergänzen oder die darin enthaltenen Aussagen zu unterstützen.

Besonders in der Sekundarstufe spielen diese Darstellungen eine besondere Rolle. In Fächern wie Geografie, Sozialkunde oder auch Geschichte sind Tabellen, Diagramme und Co. fester Bestandteil der Lehrbücher. Doch auch die Alltagswelt ist voll von nichtkontinuierlichen Texten: Fahrpläne, Öffnungszeiten, Umfrageergebnisse etc. – vieles wird der Übersichtlichkeit wegen verknappert dargestellt. Sie erfahren eine hohe Alltagsrelevanz und dürfen im Unterricht nicht vernachlässigt werden. Denn mit Lesekompetenz ist nicht nur die Befähigung, schriftliche Texte zu verstehen, gemeint, sondern auch das Lesen und Verstehen von Piktogrammen, Bildern, Diagrammen, Tabellen etc.

Beim Einstieg 1 in die gezielte Arbeit mit nicht linearen Texten ist es sinnvoll, die Schüler entdecken zu lassen, wo diese im Alltag zu finden sind. Dazu können Zeitungen, Material aus dem Internet oder auch Fahrpläne mitgebracht werden. Mithilfe dieser können dann die Begriffe Schaubild, Diagramm und Tabelle besprochen werden.

Alternativ kann man zum Beispiel zum Thema Haustiere, Hobbys, Anzahl der Geschwister o. Ä. eine Umfrage innerhalb der Klasse durchführen und daraus eine Übersicht entwickeln. Durch dieses Vorgehen erschließen sich die Kinder die Thematik auf umgekehrtem Weg: von der unübersichtlichen Datensammlung hin zum schnell erfassbaren Text in Form eines Diagramms.

## II. Übung

Die vorliegenden Materialien können situationsabhängig eingesetzt werden. Dabei kann auch fächerübergreifend gearbeitet werden. Steht in Sachkunde die Familie als Thema auf dem Plan, kann die Lehrkraft das entsprechende Material dazu verwenden. Ebenso kann vorgegangen werden, wenn Klassenausflüge anstehen. Zur Differenzierung und Hilfestellung können die Kinder allein oder in Kleingruppen arbeiten.

Diagramme sind häufig bereits aus dem Mathematikunterricht bekannt. Dementsprechend macht es Sinn, mit dieser Art des diskontinuierlichen Texts zu beginnen.

Schüler, die noch wenige Erfahrungen mit der Erschließung von Diagrammen gemacht haben, können sich ein Lesezeichen basteln. Es leitet sie Schritt für Schritt dazu an, das Diagramm sinnvoll zu erschließen. Das Material M1 liefert eine Vorlage dazu. Jedes Kind erhält dazu ein Lesezeichen, das sauber ausgeschnitten und auf Pappe geklebt werden sollte. Wenn man diese Checkliste laminiert, können die Schüler es mehrfach nutzen und mithilfe eines abwischbaren Stifts Häkchen darauf setzen, um so den Überblick zu wahren. Der schwarze Punkt markiert die Stelle, an der gelocht werden kann. Durch das Loch wird dann ein Wollfaden gefädelt (der kann danach auch noch geflochten werden). So entsteht ein Lesezeichen, das im Mathebuch gut aufgehoben ist. → M1

Das Lesezeichen kann auch beim Bearbeiten des Materials M2 zur Anwendung kommen. Auf dieser Kopiervorlage wird das Thema Haustiere aufgegriffen, das für viele Kinder interessant ist. Die Aufgaben dazu steigen in ihrem Schwierigkeitsgrad langsam an. Falls in der Anbahnung ein Diagramm zu Haustieren der Mitschüler erstellt wurde, kann an dieser Stelle ein Vergleich erfolgen. → M2



Im Alltag treten täglich Momente auf, in denen es darum geht, Informationen aus diskontinuierlichen Texten zu entnehmen. Fahren die Kinder mit Bus oder Bahn, ist es wichtig, dass sie die Fahrpläne lesen und verstehen können. Diese situativ bedeutsamen Materialien stehen im vorliegenden Beitrag vielfach im Zentrum der Betrachtung. Die Vorlage M3 bezieht sich auf den Zugfahrplan. Er soll entsprechend verschiedener Anforderungen gelesen werden. Schüler, die Probleme haben, sich in Plänen zu orientieren, können dazu als Hilfsmittel das Lineal einsetzen. Es unterstützt dabei, Zeilen und Spalten nicht durcheinanderzubringen. Auch das Markieren wichtiger Informationen kann zur Orientierung hilfreich sein. → **M3**

Ebenso soll das Material M4 unter bestimmten Gesichtspunkten unter die Lupe genommen werden. Dazu kommt, dass eine einfache Legende beachtet werden muss. → **M4**

Um mit dem Material M5 „Unterwegs in Wunschhausen“ zu arbeiten, sollten die Schüler bereits erste Erfahrungen mit kleineren Plänen gesammelt haben. Durch die Vielzahl an Ziffern wirkt der Fahrplan auf Kinder recht unübersichtlich. Ein Lineal oder die Verkleinerung des Plans (weniger Fahrzeiten anbieten) kann Abhilfe schaffen. Auch die Aufgaben dieser Kopiervorlagen sind in Bezug auf ihren Schwierigkeitsgrad aufsteigend angelegt. Um die Alltagsrelevanz für die Kinder zu erhöhen, kann im Anschluss auch mit einem Plan aus der Umgebung geübt werden. → **M5**

Schaubilder setzen sich aus Textelementen, Bildern Diagrammen und oft auch Symbolen zusammen. Material M6 stellt mithilfe eines solchen Schaubilds dar, wie sich die Anzahl der Familienmitglieder über einen Zeitraum von rund 100 Jahren verändert hat. Die Schwierigkeit im Vergleich zur Arbeit mit einem einfachen Diagramm liegt darin, dass die Schüler einerseits erst einmal die verschiedenen Komponenten einzeln betrachten und bewerten müssen, um sie im Anschluss zueinander in Verbindung zu setzen. → **M6**

Im Verlauf des Schuljahres planen viele Klassen Ausflüge. Genau mit dieser Thematik beschäftigt sich das Material M7. Nachdem die Schüler sämtliche Angebote gelesen haben, geht es darum, sie nach bestimmten Ansprüchen oder Vorgaben zu filtern. Auch an dieser Stelle kann die Lehrkraft Materialien aus der Region nutzen. → **M7**

Neben den Wandertagen gehören auch Klassenfahrten zum Schulalltag. Die Planung eines solchen Events ist sehr umfangreich und beginnt zumeist mit der Suche nach dem passenden Reiseziel. Ebenso verhält es sich im Fall Frau Meyer und Herrn Schmidt. Beide suchen unter bestimmten Gesichtspunkten eine Unterkunft für die Klassenreise. Die Schüler nehmen im Material M8 die Rolle eines Reiseexperten ein, der die Lehrkraft mithilfe einer umfangreichen Tabelle berät. Dabei geht es nicht nur darum, die Tabelle richtig zu lesen und Schlussfolgerungen zu treffen, sondern auch, die Lehrer höflich zu beraten. So spielt der Umgangston bei der Beratung eine wichtige Rolle. Im Voraus sollte besprochen werden, dass man die Kunden mit „Sie“ anspricht und dieses Anredepronomen groß schreibt. → **M8**





## Tabellen verstehen – Lesezeichen

Dieses Lesezeichen kannst du nutzen, wenn du mit einer Tabelle arbeitest.

- Schau dir die Tabelle genau an.
- Gibt es unbekannte Wörter? Schlage sie nach.
- Lies die Überschrift.
- Was weißt du zu diesem Thema?
- Welche Überschrift tragen die Spalten  $\updownarrow$ ?
- Was sagen die Spalten aus?
- Welche Überschrift tragen die Zeilen  $\leftrightarrow$ ?
- Was sagen die Zeilen aus?
- Wähle einen Punkt in der Tabelle. Zu welcher Spalte und Zeile gehört er? Warum ist der Punkt genau an dieser Stelle?
- Stelle eine Frage, die man mithilfe der Tabelle beantworten kann.
- Finde die passende Zeile und Spalte dazu.

- Schau dir die Tabelle genau an.
- Gibt es unbekannte Wörter? Schlage sie nach.
- Lies die Überschrift.
- Was weißt du zu diesem Thema?
- Welche Überschrift tragen die Spalten  $\updownarrow$ ?
- Was sagen die Spalten aus?
- Welche Überschrift tragen die Zeilen  $\leftrightarrow$ ?
- Was sagen die Zeilen aus?
- Wähle einen Punkt in der Tabelle. Zu welcher Spalte und Zeile gehört er? Warum ist der Punkt genau an dieser Stelle?
- Stelle eine Frage, die man mithilfe der Tabelle beantworten kann.
- Finde die passende Zeile und Spalte dazu.



# Mit dem Zug auf Reisen



1. Lies den Text und schau dir die Tabelle genau an.

Nils möchte seinen Freund Max besuchen, der seit letztem Jahr in München wohnt. Deshalb hat er im Internet nachgeschaut, welche Züge am Wochenende fahren.

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Produkte	Preis für alle Reisenden	
					Sparangebote	Flexpreis
▶ Erfurt Hbf München Hbf	ab 09:20	4:18	2	ICE	39,00 EUR	108,00 EUR
	an 13:38					
▶ Erfurt Hbf München Hbf	ab 09:34	4:30	1	RE, ICE	29,00 EUR	90,00 EUR
	an 14:04					
▶ Erfurt Hbf München Hbf	ab 10:34	4:07	0	ICE	19,00 EUR	108,00 EUR
	an 14:41					

Nils hat gelesen, dass er bei den Sparangeboten an einen bestimmten Zug gebunden ist, das heißt, er darf nur den Zug nehmen, der in seinem Ticket eingetragen ist. Mit dem Flexpreis-Ticket kann er auch andere Züge wählen.

2. Beantworte die Fragen.

a) Wann muss Nils starten, wenn er möglichst günstig nach München fahren möchte?

\_\_\_\_\_

b) Wann muss Nils starten, wenn er möglichst früh in München ankommen möchte?

\_\_\_\_\_

c) Wann muss Nils starten, wenn er möglichst wenig umsteigen möchte?

\_\_\_\_\_

d) Wann muss Nils starten, wenn er möglichst wenig Zeit im Zug verbringen will?

\_\_\_\_\_

e) Wann muss Nils starten, wenn er nur ICE fahren möchte?

\_\_\_\_\_

3. Was sind die Vorteile und die Nachteile des Spartickets? Trage je ein Argument ein.

Vorteil	Nachteil



## Familien gestern und heute (1)

Im Laufe der Zeit hat sich die Anzahl an Familienmitgliedern in einer Familie verändert. Die Diagramme zeigen, wie viele Personen in Deutschland in den Jahren 1900 und 2001 in einer Familie lebten. Die Angaben sind in Prozent angegeben.



Anzahl der Personen  
in einer Familie 1900



Anzahl der Personen  
in einer Familie 2001





## Der Klassenausflug (2)

Angebot D – Planetarium	
Altersklasse:	Schüler der Klassenstufen 1-10
Ablauf:	Wir begrüßen alle Schüler herzlich in unserem Planetarium. Danach erklärt unser Techniker, wie das Planetarium funktioniert. Im Anschluss sehen die Schüler das Programm „Die Entstehung der Erde“ oder „Berühmtheiten der Astronomie“. Bitte legen Sie bei der Anmeldung fest, welchen Beitrag die Schüler sehen möchten.
	
Veranstaltungszeitraum:	ganztjährig
Preis:	4,90 € pro Schüler

Angebot E – Höhlenforscher	
Altersklasse:	Schüler der Klassenstufen 2-4
Ablauf:	In der Berghöhle gibt es viel zu entdecken: Nicht nur die unterirdischen Seen, Bäche und Fossilien, die vor etwa 370 Jahren entstanden sind, sondern auch spannende Tiere wie Fledermäuse und andere Höhlenbewohner warten auf den Besuch neugieriger Kinder.
	
Veranstaltungszeitraum:	März – Oktober
Preis:	4,50 € pro Schüler

- Lies dir die Angebote der Liste genau durch.
- Welche der Angebote kommen für die Klasse 4b aufgrund der Altersklasse infrage?  
 A     B     C     D     E
- Die Klasse möchte ihren Ausflug im Oktober machen. Welche Angebote sind in diesem Zeitraum verfügbar?  
 A     B     C     D     E
- In der Klassenkasse sind für jeden Schüler 5 €, die für den Ausflug zur Verfügung stehen. Für den Ausflug zur Höhle müsste noch ein Bus gebucht werden. Welche Ausflüge kann man mit den 5 € bezahlen?  
 A     B     C     D     E
- Welche zwei Angebote stehen am Ende zur Auswahl?

- Die Klasse stimmt nun ab. Für welchen Ausflug würdest du dich entscheiden?  
Begründe!